

# PodC JLL Episode 451

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SC8 Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

*Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...*

## Hauptteil

Episode 451: Kinder des Teufels – Teil 2 (Johannes 8,44)

Machen wir dort weiter, wo wir in der letzten Episode stehen geblieben sind.

*Johannes 8,44: Ihr seid aus dem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Jener war ein Menschenmörder von Anfang an und stand nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.*

Das ist also der Vorwurf Jesu an seine Zuhörer; an Leute, die irgendwie „glauben“, aber keine echten Jünger sind. Sie haben ein Problem. Und ihr Problem liegt ganz tief in ihrem Herzen. Die Motivation für ihr Denken und Tun stammt aus einer mehr als bedenklichen Quelle: *ihr seid aus dem Vater, dem Teufel.*

Die Zuhörer Jesu halten sich für gläubige Leute, für Nachfahren Abrahams, für Kinder Gottes, aber Jesus muss ihnen erklären, dass sie sich da völlig irren. Sie sind ganz normale ungläubige Leute. Und sie könnten das auch wissen, wenn sie ihr Augenmerk auf ihre *Begierden* lenken würden.

Lasst mich diesen Punkt noch ein wenig ausführen.

Paulus schreibt Folgendes:

*Epheser 2,1.2: Auch euch (hat er auferweckt), die ihr tot wart in euren Vergehungen und Sünden, 2 in denen ihr einst wandeltet gemäß dem Zeitlauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten der Macht der Luft, des Geistes, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt.*

Der Mensch vor seiner Bekehrung ist einer, der *gemäß dem Zeitlauf dieser Welt* lebt. Er lebt so, wie es ihm von außen durch seine Zeit vorgegeben wird. Und der Zeitgeist wird geprägt von einem Geistwesen, das *in den Söhnen des Ungehorsams*, also in allen ungläubigen Menschen, *wirkt*. Dieser Geist ist kein anderer als der Teufel, den Paulus an anderer Stelle auch als den *Gott dieser Welt* bezeichnet (2Korinther 4,4). Der Teufel wirkt also durch Menschen. Und was will er? Er will, dass wir den sündigen Begierden

folgen, die in unseren Herzen entstehen. Wir hatten diesen Gedanken bereits bei der Betrachtung von Markus 7 (Episoden 351-355). Aus dem Herzen des Menschen kommen die bösen Gedanken. Und die bestimmen jetzt, wie wir leben. Noch einmal zurück zu Paulus und seiner Beschreibung von Menschen vor ihrer Bekehrung.

*Epheser 2,3: Unter diesen hatten auch wir einst alle unseren Verkehr in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten und von Natur Kinder des Zorns waren wie auch die anderen.*

Das ist die Beschreibung von Heiden. Ungläubige Menschen, die ihren fleischlichen Begierden folgen, also den Impulsen und Gedanken, die einfach so in ihnen entstehen. Und es sind diese Begierden, die der Teufel nutzt, um einen Menschen zu manipulieren. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Mensch neidisch, hochmütig, unbeherrscht oder lüstern ist... der Teufel nutzt das, was er in uns findet, und wenn wir es ihm erlauben, dann macht er uns zu kleinen Teufeln, dann spannt er uns vor seinen Karren, dann benutzt er uns, um das Leben von anderen Menschen zu zerstören. So wie das im Fall der Juden geschehen ist, die Jesus zuhören.

*Johannes 8,44: Ihr seid aus dem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Jener war ein Menschenmörder von Anfang an und stand nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.*

Was zeichnet den Teufel aus? Zwei Dinge: Mord und Lüge.

Der Teufel ist ein *Menschenmörder von Anfang an*. Von Anfang an ist er der Tod-Bringer. Er will Menschen sterben sehen. Und er will mich zu seinem Komplizen machen. So wie er Kain anstiftete Abel umzubringen, so stachelt der Teufel in mir ungerechtfertigten Zorn an. Warum formuliere ich das so? Ich meine, dass ungerechtfertigter Zorn bereits etwas mit Mord zu tun hat? Ganz einfach, weil Jesus in seinen Ausführungen zu dem Gebot *Du sollst nicht töten* in der Bergpredigt genau diese Parallele zieht (Episode 187.188).

Der Teufel hat Adam und Eva verführt und damit der Menschheit den Tod gebracht. Und er ist mit seinem todbringenden Werk noch nicht fertig. Jeder Mensch erlebt jeden Tag immer dann einen kleinen Sündenfall, wenn er sich auf den Teufel einlässt und seinen Lügen glaubt. Der Teufel ist nämlich nicht nur ein *Menschenmörder* sondern auch der *Vater der Lüge*.

Es heißt hier: Er steht *nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist*. D.h. der Teufel hat mit Wahrheit nichts zu schaffen. Damit kennt er sich nicht aus. Wahrheit ist nicht sein Ding. Lüge schon.

Ich hatte gefragt: Was zeichnet den Teufel aus? Antwort: Mord und Lüge. Und diese Dinge finden sich im Leben derer wieder, die den Teufel zum

Vater haben. Es ist ein Mangel an Liebe zur Wahrheit und es ist ein Mangel an Liebe zu Menschen. So wie Gott für Wahrheit und Leben steht, steht der Teufel für Lüge und Tod. So wie der Herr Jesus uns die Wahrheit erkennen und das ewige Leben finden lässt, so will der Teufel den Menschen immer nur hinter Licht führen und ermorden. Das ist seine Natur. Deshalb heißt es hier auch: *Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen*. Der Teufel muss sich nicht anstrengen, um zu lügen. Er ist – wenn man so will – der Erfinder der Lüge: *denn er ist ein Lügner und der Vater derselben*.

Aber kommen wir zurück zu den Leuten, mit denen Jesus redet.

*Johannes 8,44a: Ihr seid aus dem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun.*

Warum sagt Jesus das? Weil es stimmt! Im Herzen seiner Zuhörer lauert der Hass und der Wunsch, diesen Rabbi aus Nazareth los zu werden. Egal wie! Das Schlimme dabei ist, dass diese Leute das nicht einmal mitbekommen. Sie halten sich für die Guten und stehen doch auf der Seite des Satans. Sie halten sich für Kinder Gottes und sind Kinder des Teufels. Wie verrückt ist das! Und deshalb lasst uns diese Episode damit beenden, dass wir uns die Gefahr des Selbstbetruges vor Augen halten<sup>1</sup>.

Im Neuen Testament werden wir mehrfach davor gewarnt, dass wir uns selbst betrügen können (1Korinther 6,9.10; 15,33; Galater 6,7; Jakobus 1,22.26; 1Johannes 1,8). Es ist also eine reale Gefahr, der wir uns stellen müssen. Wir können uns Dinge einreden, die nicht wahr sind. Wir können uns über den tatsächlichen Zustand unseres Lebens täuschen und es nicht merken! Es ist deshalb wichtig, dass wir uns fragen, wer wir wirklich sind. Also nicht, wer wir gern wären, sondern wer wir wirklich *sind*!

Wie stehe ich zu Jesus und zu seinem Wort? Bin ich ein echter Jünger oder bringe ich Lüge und Zorn ins Leben meiner Mitmenschen? Liebe ich die Wahrheit und liebe ich Menschen oder bin ich der Grund für Streit und zerbrochene Beziehungen? Das sind keine einfachen Fragen, weil wir uns natürlich instinktiv immer für die Guten halten, aber wir müssen uns trotzdem ganz ehrlich die Frage stellen: Wer bin ich? Und wir sollten Gott im Gebet darum bitten, dass er es uns zeigt. So wie David das tut, wenn er schreibt:

*Psalm 139,23.24: Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz. Prüfe mich und erkenne meine Gedanken! 24 Und sieh, ob ein Weg der Mühsal bei mir ist, und leite mich auf dem ewigen Weg!*

---

<sup>1</sup> Ausführlich behandelt in dieser Podcast-Reihe:

[https://www.frogwords.de/predigten/themen-suche/der\\_mensch/denkfehler](https://www.frogwords.de/predigten/themen-suche/der_mensch/denkfehler)

## **Anwendung**

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest Gott darum bitten, dass er dich erforscht und dir Aspekte deines Lebens zeigt, wo du dich selbst betrügst.

Das war es für heute.

Wenn dir eine Episode besonders gefällt, leite sie doch weiter.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN